

Existenzsicherung in Burkina Faso

Burkina Faso befindet sich seit Jahren im Krisenzustand. Häufige Gewalteskalationen durch bewaffnete, nicht-staatliche Gruppen machen die Grenzregionen zu Mali und Niger zu unsicheren Orten. Erhebliche Schäden an der Gesundheitsinfrastruktur und Vertreibungen sind die Folge. Zudem verstärkt der Klimawandel die ohnehin bedrohliche Wasserknappheit und den Verlust fruchtbarer Böden, was ethnische Konflikte in der Region befeuert.



- 6,3 Millionen Menschen in Burkina Faso sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.
- Jede zehnte Person befindet sich innerhalb des Landes auf der Flucht vor Gewalt.
- 42 Prozent aller Gesundheitseinrichtungen sind außer Betrieb oder erheblich beeinträchtigt.

Unsere Arbeit auf einen Blick

Notunterkünfte für binnenv Vertriebene Menschen

Burkina Faso erlebt derzeit eine der weltweit am schnellsten wachsenden Vertreibungskrisen. Da immer mehr Menschen in die Städte ziehen, steigt der Druck auf die verfügbaren Dienstleistungen und Ressourcen. Die instabile Sicherheitslage trifft meist Frauen und Kinder, die nach ihrer Flucht häufig vor dem Nichts stehen.

- ▶ Gemeinsam mit lokalen Partnern versorgt Help betroffene Menschen mit stabilen und wetterfesten Zelten sowie Haushaltsartikeln.
- ▶ Ein Cash-for-Work-Programm bietet Familien zudem Einkommenswege.

Ernährungssicherung durch ökologische Landwirtschaft

Aufgrund von Klimawandel und dem vorherrschendem Anbau in Monokulturen verlieren Ackerböden häufig ihre Fruchtbarkeit. Mit erheblichen Folgen: Über drei Millionen Menschen in Burkina Faso sind ernährungsunsicher.

- ▶ Mit lokalen Agrarexpert:innen unterstützen wir einkommensschwache Haushalte dabei, wieder ertragreiche Ernten zu erzielen und die landwirtschaftlichen Flächen zu erhalten.
- ▶ Neben landwirtschaftlichen Schulungen, der Verteilung von Saatgut und Ausstattung für Familien engagieren wir uns für ein besseres Wassermanagement und die Sanierung von Brunnen.

Gesundheitliche Versorgung auf dem Land

Aufgrund der Sicherheitslage sind im Norden und Osten des Landes nur noch wenige Gesundheitseinrichtungen in Betrieb.

- ▶ Das Help-Team deckt einen dringenden Bedarf, indem es Krankenhäuser mit medizinischen Gütern versorgt und Lieferketten in ländlichen Gebieten aufrechterhält. **240.000 Menschen haben aktuell eine bessere gesundheitliche Versorgung.**
- ▶ Schwangere Frauen und Mütter können dank Ernährungsberatungen und Lebensmittelpaketen der Mangelernährung bei Säuglingen und Kleinkindern besser vorbeugen.

